

Klassenkampf

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

„Klassenkampf“ erscheint jeden Donnerstag, außer Sonn- und Feiertag. Bezugspreis: 120 monatlich 2,20 Mark; auch die Post bezogen 2,00 Mark, ohne Anhebungsgebühr. Verlag und Druck: Gewerkschaftsbüro für den Bezirk Halle-Merseburg, 6060 Halle, Verdenstraße 14.

Blatt der Unparteiischen Arbeiter-Zeitung
Der Rote Stern

Abzugspreis: 12 Bl. für den am Höhe u. Spalte: 70 Bl. im Quartal. Abonnenten sind zu richten nach Halle (Prob.) 21045, (Berf.) 21047, (Verb.-Gbl.) 22251. Telegr.-Adr.: Klassenkampf Halle. Bankkonto: Commerz- und Vereinsbank Halle; Reichmann & Co. Halle. Postfach: Postfach 1008 48 Reia. Korb. Halle.

Einzelpreis 15 Pf.

Halle, Mittwoch, 11. Juli 1928

8. Jahrgang Nr. 161

Kampfprogramm der Werttätigen!

Alle Gewerkschaften und Betriebe müssen sich hinter die Forderungen des Weiskensfelder Gewerkschaftsartikels gegen Not und Glend stellen

Zwölf Forderungen an den ADGB.

Das Weiskensfelder Organ des ADGB, sandte an den Bundesrat des ADGB folgende Entschließung zur Beratung und Aufhebung an den Gewerkschaftskongress, der in Hamburg stattfinden wird.

Der 3. Bundeskongress des ADGB, beschließt folgendes:

Aktionsprogramm der freien Gewerkschaften

Das zentrale Hauptziel des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes ist der Kampf um Verkürzung der Arbeitszeit zur Erreichung des Siebenstundentages und der Gesundheitsschutz im Bergbau und gesundheitsgefährlichen Industrien, für Frauen und Jugendliche.

Folgend der kapitalistischen Nationalisierung, die in der ungenutzten Steigerung der Ausbeutung, der Unfallgefahren unter Verletzung der Gewerkschaften einseitig und in der riefenhaltigen Verwertung des kapitalistischen Profits andererseits bestehen, rechtens vollständig die Forderung der Arbeitermassen nach der zentralen Durchführung des Siebenstundentages.

Die sofortige Kampfaufgabe aller Gewerkschaftsverbände muß die sofortige Einleitung von Massenaaktionen zur Verkürzung der Arbeitszeit auf höchstens 8 Stunden täglich, 45 Stunden wöchentlich und 7 Stunden im Bergbau unter Tage, in gesundheitsgefährlichen Betrieben und für Arbeiterinnen und 6 Stunden Jugendliche.

Die Kampfmittel zur Durchführung dieser Aufgaben sind: Massendemonstrationen, Streikbewegungen in Betrieben und Industrien, Demonstrationstreiks und gezielte Streikbewegungen der Arbeiter entscheidender Industrien.

Die Kampfmittel zur Durchsetzung der Forderungen sind: Streikbewegungen, Demonstrationstreiks und gezielte Streikbewegungen der Arbeiter entscheidender Industrien.

Die Kampfmittel zur Durchsetzung dieser Aufgaben sind: Streikbewegungen, Demonstrationstreiks und gezielte Streikbewegungen der Arbeiter entscheidender Industrien.

Die Kampfmittel zur Durchsetzung dieser Aufgaben sind: Streikbewegungen, Demonstrationstreiks und gezielte Streikbewegungen der Arbeiter entscheidender Industrien.

Die Kampfmittel zur Durchsetzung dieser Aufgaben sind: Streikbewegungen, Demonstrationstreiks und gezielte Streikbewegungen der Arbeiter entscheidender Industrien.

Die Kampfmittel zur Durchsetzung dieser Aufgaben sind: Streikbewegungen, Demonstrationstreiks und gezielte Streikbewegungen der Arbeiter entscheidender Industrien.

Die Kampfmittel zur Durchsetzung dieser Aufgaben sind: Streikbewegungen, Demonstrationstreiks und gezielte Streikbewegungen der Arbeiter entscheidender Industrien.

Die Kampfmittel zur Durchsetzung dieser Aufgaben sind: Streikbewegungen, Demonstrationstreiks und gezielte Streikbewegungen der Arbeiter entscheidender Industrien.

Die Kampfmittel zur Durchsetzung dieser Aufgaben sind: Streikbewegungen, Demonstrationstreiks und gezielte Streikbewegungen der Arbeiter entscheidender Industrien.

Die Kampfmittel zur Durchsetzung dieser Aufgaben sind: Streikbewegungen, Demonstrationstreiks und gezielte Streikbewegungen der Arbeiter entscheidender Industrien.

Die Kampfmittel zur Durchsetzung dieser Aufgaben sind: Streikbewegungen, Demonstrationstreiks und gezielte Streikbewegungen der Arbeiter entscheidender Industrien.

Die Kampfmittel zur Durchsetzung dieser Aufgaben sind: Streikbewegungen, Demonstrationstreiks und gezielte Streikbewegungen der Arbeiter entscheidender Industrien.

Die Kampfmittel zur Durchsetzung dieser Aufgaben sind: Streikbewegungen, Demonstrationstreiks und gezielte Streikbewegungen der Arbeiter entscheidender Industrien.

Die Kampfmittel zur Durchsetzung dieser Aufgaben sind: Streikbewegungen, Demonstrationstreiks und gezielte Streikbewegungen der Arbeiter entscheidender Industrien.

Kampf im Namen der „Gesellschaft“ gegen die Arbeiter einleiten, um ihren Profit zu schützen und zu erhöhen.

Zurückweichen vor den gesetzlichen Unterdrückungs- und Ausbeutungsmaßnahmen des kapitalistischen Staates würde Verzicht auf die Verkürzung der Arbeitsforderungen und Unterliegend dieser kapitalistischen Gesellschaftsordnung bedeuten.

Nur im Klassenkampf gegen die Bourgeoisie und ihren kapitalistischen Unterdrückungsapparat können die Arbeiterforderungen durchgesetzt werden. Nur auf diesem Wege ist es möglich, die Macht des Feindkapitals zu vernichten, die Sowjetmacht zu errichten und den Sozialismus zu verwirklichen.

Die nächsten wichtigsten

Aktionsaufgaben der revolutionären Arbeiter

1. Organisierung von Streikbewegungen für Durchsetzung des Achtstundentages, der 45-Stunden-Woche und der Siebenstundentags.

In Industrien mit acht Stunden Arbeitszeit ist der Kampf für den Siebenstunden-Tag unmittelbar zu organisieren. Kein Tarif, kein Schiedspruch mit längerer Arbeitszeit darf von den Gewerkschaften anerkannt werden.

2. Der Kampf für Erhöhung der Reallohn, gleicher Lohn für gleiche Leistung, Mindestlöhne für Afford- und Zeitlohnarbeit, stärkere Vertretung der Interessen der ungelerten und niedrig entlohten Arbeiter und Arbeiterinnen und Jugendliche.

3. Kampf gegen alle Erscheinungen, die mit der kapitalistischen Nationalisierung verknüpft sind, durch Verkürzung der Ar-

Die Abrechnung

mit den Totengräbern des Sozialismus

(W.B.) Moskau, 10. Juli.

Das Zentralkomitee der Sowjetunion wandelte auf Geheiß des Obersten Gerichtshofes die Todesurteile im Schacht-Prozess gegen Matow, Bratanowski, Berezowski, Borjaridjnow, Katarinoff und Schadun in zehn jährige Gefängnisstrafen um und befähigte die Todesurteile gegen die übrigen fünf Verurteilten. Diese Urteile sind bereits vollstreckt.

beitszeit, Erhöhung der Löhne und anderer Maßnahmen, Vermeidung der Alfordarbeit am laufenden Band.

4. Kampf gegen das Schlichtungsgesetz durch Nichtbeteiligung der Gewerkschaftsorganisationen an der Tätigkeit der Schlichtungsinstitutionen und Kampf für die Arbeiterforderungen trotz Schiedsprüche und Zwangslichtung. Gegen das tarifliche Schlichtungsgesetz. Gegen die Einmischung der Justiz und Polizei in die Tarifkämpfe der Arbeiterklasse. Für völlige Versammlung- und Streikfreiheit.

5. Freiwirtschaft proletarischer Demokratie in den Gewerkschaften gegen Ausschüsse und Spezialisten seitens der Gewerkschaftsbehörden, gegen die Beschränkung der Rechte der Verbandsmitglieder, für ungehinderte Meinungsäußerung innerhalb der Gewerkschaften.

6. Für Schaffung von Arbeiterverbänden, in jedem Betrieb, in jeder Industrie eine Gewerkschaft. Zusammenschluß der Verbände in ausdehnungsbereiten Industrieverbänden zu Kampfverbänden. Zusammenarbeit und Kampfbündnis mit den Genossenschaften.

7. Kampf gegen irrendwelse Besteuerung der Löhne und um Abwälzung der gesamten Steuerlast auf die Schultern der herrschenden Klasse.

Für Verringerung der Lebensmittel- und Verbrauchsgüterpreise, gegen die Verringerung der Mietpreise, und gegen die kapitalistische Wohnungsbaupolitik. Für Herabsetzung der Mietpreise. Für Verringerung der Hauszinssteuer, für Beschlagnahme der Großwohnungen, für Erweiterung der Rechte der Mieterrechte und Kommunalisierung des Wohnungsbauwesens.

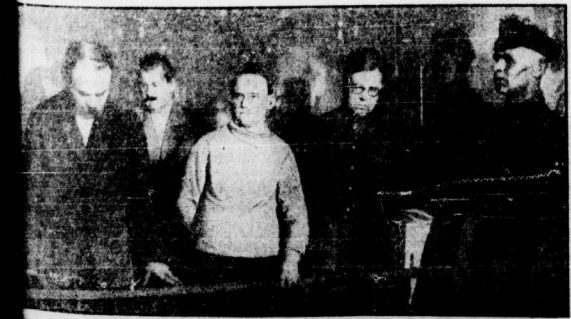
8. Für weitgehenden Ausbau des Arbeiter-, Arbeiterinnen- und Jugendbildung. Soziale Fürsorge für alle Lohn- und Gehaltsempfänger, in allen Fällen der sozialen Gefährdung auf Kosten der Unternehmer unter Verwaltung der Arbeiterklasse.

Erhöhung der Arbeiterlohn-Unterstützungslöhne. Unbefristeter zweiseitiger Urlaub für alle Werttätigen. Unbefristeter Monatsurlaub für Arbeiter in gesundheitsgefährlichen Produktionszweigen und im Bergbau, nie auch für Frauen und Jugendliche.

9. Für Erweiterung der Rechte der Betriebsräte, insbesondere für die entscheidende Mitbestimmung bei Einstellungen und Entlassungen, sowie ungehinderte Kontrolle der Arbeitsverhältnisse. Gegen die Verringerung der Betriebsräte und Gewerkschaften an der Steigerung der Arbeitsproduktivität in kapitalistischen Privat- und Staatsbetrieben.

Kampf gegen Stahlhelm und Wertgemeinschaften, sowie Wertsport- und Wertkonsumvereine der Unternehmer.

10. Gegen jede Form der Arbeitsgemeinschaft der Klassen (Tarifgemeinschaft, Vertretung der „Be-



Die Bilder zeigen einige Angeklagte aus dem Schacht-Prozess während der Verkündung des Urteils. Auf dem Bild, auf dem einige Stühle zu sehen sind, steht vorn mit ge-
stem Kopf der zum Tode verurteilte, aber zu zehn Jahren Gefängnis begnadigte Saboteur des sozialistischen Aufbaues Sch. a. L. u. n.; links davon der deutsche Angeklagte Sch. b. d. b. e. b. e. (mit Affen unter dem Arm), der ein Jahr Gefängnis mit Bewährungsfrist erhielt. Dahinter steht (auf dem Stuhl gefesselt) der freigesprochene Deutsche Wegert. Die
weiter links stehenden Amerikaner, die ihr Gesicht vor dem Photographen bedecken, sind ebenfalls zum Tode verurteilt worden.

Walhalla
Zd. 283 68
Dr. H. H. H. H. H.
Zweite 5 Tage:
Am
Rühelheimer
Schloß
Nicht eine
Einde
Ein letztes Schloß
von Habs, Lang und
Wein mit Ostung u.
Lang in 12 Minuten
ab 16. Juli:
Die große Habs-
Kaisers-Krone
Im Fluge
um die Welt
MODERNE
THEATER
Während 6 Jahren
Gültigkeit in
allen Vertriebe!
Die neuesten
Erscheinungen!
Täglich Tanz
mit Telefon
Kantinen und
Szenarien durch
24 Stunden
Donnerstag, Sonntag
ab 10. Sonntag
Tanz
Im großen Saal
Kreuz Zimmer
mit
Kunstwerke
1911 u. 2011 a. d. Welt.
Kreuz Zimmer
mit
Kunstwerke
1911 u. 2011 a. d. Welt.
Kreuz Zimmer
mit
Kunstwerke
1911 u. 2011 a. d. Welt.

Illustriert. Kataloge
Inländer Auslandsland - auch in
fremden Sprachen - Werke,
Zeitschriften, Broschüren usw.

Gute Werbedrucke
aller Art, wie Prospekte, Flug-
zettel, Plakate, Schutzmarken,
Rundschreiben, Packungen

Geschäftsdrucksachen
ein- und mehrfarbig, wie
Briefbogen, Briefumschläge,
Rechnungen, Postkarten usw.

Privatdrucksachen
Verlobungs- und Vermählungs-
Anzeigen, Geburts-Anzeigen,
Trauerbriefe und -Dankkarten



Verlag Produktiv-Genossenschaft
für den Bezirk Halle-Merseburg, eGmbH.
Halle, Lerchenfeldstr. 14, Fernruf 21045, 21047, 22251

Zentralbibliothek Halle, Burgstraße 27
(Kellertor) ca. 5000 Bände stehen allen organisierten Arbeitern
und Angestellten zur Verfügung. Leihgebühr Monat 10 Pf.

Öffnet Dienstags und Donnerstags, abends 8 bis 10 Uhr
Wochenzeitschriften abgeben in der Kellertorabteilung, bez. 1

Kammerlichtspiele Merseburg
Wie bringen es morgens, Spinnweben, das
mit abgemessener Spannung erweckt
große Rollen-Gitarren!

10 Tage
die die Welt erschütterten
ein ruhiges Monumentalgemälde aus
Reinverbleibend aus dem Jahre 1917
120000 Mitwirkende
Regie: **G. W. Eisenstein**
Der Regisseur von „Donnerkreuzer Boten“
Bau

Zwei tolle Luftspiele
in zwei
neueste Del-Wohnschan
Angefangen 14 Tage
Rollenführung 6 Uhr, Anfang 11 1/2 u. 14 Uhr
Die rechte Wirkung liefert gute Plätze
Sonntag Nachmittag 2 Uhr
große Kindervorstellung
Deutscher Arb.-Wohlfahrts-Bund
Ortsgruppe Halle-Saale
Donnerstag, den 12. 7., 20 Uhr im Volkspark
Verfilmung 2791
Referent: Genosse Hobeisel-Berlin
Alle Arbeiter, Sportler, Kultur- und Jugend-
vereine sind hier eingeladen **Der Vorstand**

Familien-Nachrichten

HALLO! Aus unsrer
SAISON-AUSVERKAUF
bringen wir nur morgen, **Donnerstag, den 12. Juli**
Herren-Stiefel
schwarz Rindbox, genagelt, bequeme
Form, kräftige Ausführung... 40/46 nur
Billig!



Sönigsberg
1. Geschäft: Gr. Ulrichstraße 54 Halle a. S.
2. Geschäft: Geisstraße 9

Kleine Anzeigen haben im
Klassentampfen
den besten Erfolg

Sonnenabend entfällt infolge
Unglücksfalles unsere liebe einzige Tochter
und Schwester
Hildegard Schmidt
im Alter von 7 1/2 Jahren
Ammerdorf, den 10. Juli 1928
In tiefer Trauer
Familie Otto Schmidt
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den
11. Juli, von der Leichenhalle des Südwesthofes aus statt

Herrenhüte
Herrenmützen
Magazin zum
Libbe
An der Kirchstraße 10

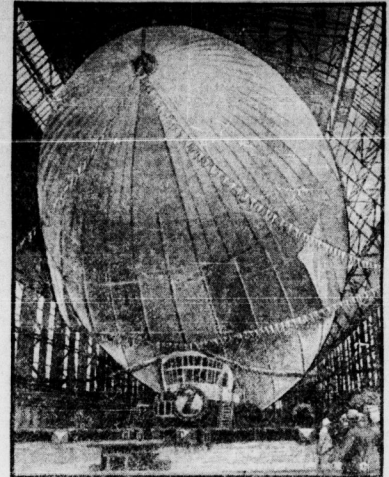
F. Führer durch die Geschäftswelt der Provinz für Arbeiter und Angestellte im Bezirk Halle-Merseburg

<p>Jägerben Restaurant zum Bahnhof Dito Lieben, Teufelshofstr. 13 53215</p>	<p>Sachsenh. Sternburg-Bier Ist und bleibt Marke ersten Ranges</p>	<p>Torgau S. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>Wittenberg August Weihe, Inhaber Karlstraße 14 Pelzwaren / Hüte / Mägen / Herrenartikel 53001</p>	<p>Mödelitz H. Heinicke, Poststraße 1 Bäckerei und Konditorei 53001</p>
<p>Könnern Friz Langheinrich Innere Markstraße 2 Schweinefleisch, H. Wurstwaren 53243</p>	<p>Prima Kaffeebohnen, frische und Bismarck Zina Friedrich, Bahndorfer Straße 12 53012</p>	<p>Germania-Drogerie M. Gröbe Herzmannstr. 14 Innen- und Außenartikel 53000</p>	<p>Fleischeri und Gastwirtschaft F. Valentin, Hohe Straße 14 sowie Fleisch- u. Wurstwaren 53002</p>	<p>Berthold Stöbe, Markt 1 Konditorei 53000</p>
<p>Paul Schmidt, Poststraße 27 Konditorei, Konditorei, Konditorei 53001</p>	<p>Ande- und Rollenwaren, Schneidwaren Friedrich Nagel, Teufelshofstr. 13 53013</p>	<p>Referiert W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>G. Nägler, Poststraße 26 Konditorei, Konditorei, Konditorei 53001</p>	<p>Mitglied vom Anstalt-Bereich Kauf und Import waren Waren-Abgabe 53000</p>
<p>Gustav Thiele, Neumarkt 3 Konditorei - Konditorei - Konditorei 53000</p>	<p>Schubhaus Franz Schirlich Friedrichstraße 12 Große Auswahl billige Preise 53014</p>	<p>Referiert W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>Restaurant „Eichhörnchen“ Bertholdstraße 10 Dietrich 53000</p>	<p>Freih. a. d. Elbe Konditorei 53000</p>
<p>Hind und Schweinefleischerei O. Effing, Unt. Braunschweiger Str. 10 53226</p>	<p>Hüte, Mägen, Herrenartikel Wilhelm Zeuner, Markt 3 53000</p>	<p>Referiert W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>Winnberg W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>Referiert W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>
<p>Hermann Heidbreder Hermannstraße 16 Konditorei 53253</p>	<p>W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>Referiert W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>Winnberg W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>Referiert W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>
<p>Konkurrenz- u. Rollenhandlung W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>Referiert W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>Winnberg W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>Referiert W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>
<p>W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>Referiert W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>Winnberg W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>Referiert W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>
<p>W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>Referiert W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>Winnberg W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>Referiert W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>
<p>W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>Referiert W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>Winnberg W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>Referiert W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>
<p>W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>Referiert W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>Winnberg W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>Referiert W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>
<p>W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>Referiert W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>Winnberg W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>Referiert W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>
<p>W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>Referiert W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>Winnberg W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>	<p>Referiert W. G. Geiler, Edelgasse 17, Schmelzmühl, Vogel-Feinere Fabrikation aller Art 53009</p>

Barum proletarische Tendenzfilme?

Ein Vertreter der IGH. wird uns geschrieben: „Perante“ Deutschland hat jährlich viele Millionen in Filmproduktion. Die Ufa, unter Leitung des Schwerhinden Zugenberg, wurde wiederholt mit deutlichen und unmissbar den Jansen. In aller Erinnerung ist noch der riesige Schal, der die deutschen Steuerzahler mindestens Millionen kostet. Niemand würde die Kapitalisten und ihre Angehörigen solche Riesensummen ausgeben, wenn sie nicht so, daß es sich um eine glänzende Kapitalanlage handelt. Das ist nämlich die Verletzung der Position der heutigen Arbeiterklasse. Dazu ist die künstlerische Filmproduktion ein gutes Mittel. Von hundert Filmen, die herausgebracht werden, sind 95 bis 98 Prozent gegen die Arbeiterklasse und die Militarisierung und Religion. Klassenharmonie und Harmonie gegen die Sowjetunion, kurz alle ideologischen der herrschenden Klasse werden im bürgerlichen Film auf möglichst geistig raffinierten Propaganda werden wiederholt benutzt. In Berlin behaupten täglich Millionen das Kino. Im Jahre etwa 45 bis 50 Millionen. Das heißt es sich um einen großen Teil um die politisch und gewerkschaftlich indifferenten Arbeiter, um den Mittelstand und die bürgerliche. Sie können sich der Wirkung dieser Beeinflussung entziehen. Der Filmreißer macht den Reiner wie das Radio. Der Zuschauer ist machtlos. Die Aufmachung der Filme ist so raffiniert, daß die Wirkung auf die Zuschauer nicht abzuwehren ist. Diese Aufgabe muß sich die Klassenbewegte verschaffen stellen. Wir müssen den proletarischen Tendenz-

filme fördern. Die hungernden und unterernährten Arbeiter, mütter und Kinder und auf der anderen Seite die Verlogenheit der bürgerlichen Wohlhabt — das muß im proletarischen Filmenergebe werden. Nicht weniger wichtig ist die Propaganda für die Organisierung aller Kräfte zum Vorwärtsdrängen im Kampf um die Macht überhaupt. Wir leben: von Stoffmangel braucht man nicht zu reden. Die Arbeiterklasse verlangt solche Filme. Die große Begeisterung, mit der jeder russische Film begrüßt wird, ist hierin der beste Beweis. Die Anfänge zur Förderung des proletarischen Tendenzfilms sind bereits gemacht. Vor einem halben Jahre wurde in Berlin der Volksfilm-Verband geschaffen, in dessen Ehrenauschuss Vertreter der IGH. und namhafte Intellektuelle gewählt wurden. Die ersten Aufführungen in Berlin, Mannheim, Offenbach, Frankfurt a. M. waren überfüllt, und an einem Tage meldeten sich tausende Werktätige als Mitglieder an. In Mitteldeutschland mit seinen Hunderttausenden von Industriearbeitern muß der proletarische Tendenzfilm energisch unterrichtet werden. Auch hier wird er eine wirksame Unterstützung für die Arbeit aller proletarischen Filme sein, die der heutigen Gesellschaft den Kampf angeht haben. Die beste Vorbereitung zum Aufbau war die Schaffung der Filmabteilung der IGH., die mit der Ausführung russischer und proletarischer Filme hervorragendes leistet. Gewiß leiden wir unter einer starken organisatorischen Beschränkung, doch wird der Ausbau einer Volksfilmbewegung sich keineswegs auf die parteipolitischen Organisationen und ihre Anhänger beschränken, sondern in allen Schichten der wertvollen Bevölkerung weitgehende Unterstützung finden. Es gilt schon jetzt, die Vorbereitungen für die kommende Winterarbeit zu treffen!



Zeppelin-Laufe

Während im Polarreis durch den schiffstüchtigen Größenwahn Neger und Forscher mit dem Tode kämpfen, wird in den imperialistischen Ländern und denen, die es gern wieder sein wollen, fortwährend neuer Zeppelndampf getrieben. Der neubäuerliche Imperialismus bedient sich des neuen Luftschiffes „L.Z. 127“, genannt „Graf Zeppelin“, für das ein „feierlicher Tauffest“ stattfand.

Ferienreisende, macht Euer Testament!

Schwerer Zugzusammenstoß bei Bad Berka — Ueber die Ursache kann wieder einmal „nichts Genaues“ gelagt werden — 18 Personen verletzt

Reichsbahndirektion Erfurt teilt mit: Am Dienstag 11 Uhr ist auf der eingleisigen Strecke der Preiats-Weimar-Berka-Blankenhain ein von kommender Personenzug mit einer Lokomotive zusammengestoßen, die von Berka nach Weimar fuhr. Beide Lokomotiven entgleisten. Durch den starken Anstoß wurden 18 Passagiere und Bedienungsmannschaften verletzt. Von Weimar aus wurde ein Sanitätszug zur Hilfe entsandt. Ueber die Schuld an dem Unglück bis jetzt noch nichts Genaues in Erfahrung gebracht. Der Sachverhalt ist ziemlich groß. Der Zusammenstoß zufolge hat sich das Unglück kurz hinter dem Bahnhof Bad Berka, und zwar unmittelbar an der Unterführung, die erst im vorigen Jahre gebaut worden ist, um die alten Gasse verkehrsgeschäftliche Kreuzung von Straße und Gleis zu beseitigen. Die eingleisige Bahnstrecke ist also an der Strecke tiefergelegt worden und macht eine scharfe Kurve. Der Führer der Lokomotive, die aus dem Bahnhof Berka kam, offenbar die Sicht unmöglich gemacht hat.



Sturmverheerungen in Schlesien

Die Stürme der letzten Tage haben fast überall in Deutschland großen Schaden angerichtet. Bei Bad Grund in Schlesien legte eine Windstöße am Abhänge eines Berges fast den ganzen Wald um, wie unsere Aufnahme zeigt.

Explosionsunglück in Budapest

Am Vorort Engelfeld ereignete sich im Keller eines eben fertiggestellten Hauses, wo zwei Arbeiter damit beschäftigt waren, eine größere Menge Erben von den darin enthaltenen Wärmern (1) mit Kohlenöl zu säubern, eine furchtbare Explosion, die das ganze Haus in Trümmer legte. Die im Hause befindlichen Personen, die Frau des Hausbesizers, ihre Tochter, ein Dienstmädchen und zwei Arbeiter wurden unter den Trümmern begraben. Nach den bisherigen Feststellungen ist es den im Keller beschäftigten Arbeitern gelungen, sich zu retten. Die zwei Todesopfer sind die Frau des Hausbesizers namens Stahl und der Kaufmann Kajos, der zufällig zum Besuch dem Hause weilte, als die Explosion erfolgte. Es wurden außerdem noch zwei Feuerweilner verletzt. Ein Polizist und ein Arbeiter, die von dem aus der zerstörten Gasleitung ausströmenden Gas betäubt wurden, mußten in lebensgefährlichem Zustande ins Krankenhaus gebracht werden. Die Aufräumarbeiten werden fortgesetzt.

Wenigsten Weimar-Bad Berka-Blankenhain ist im Reichsbahngesellschaft und war in den letzten Jahren infolge dieser Unfälle, die sich in ihrem Betrieb oder auf der an den untergehenden zum wichtigsten Strecken ereignet haben, in Angriffen in der Dienstlichkeit ausgeht.

Schweres Eisenbahnunglück noch rechtzeitig verhindert Reichsbahndirektion Erfurt teilt mit: Der aus Richtung Weimar nach Bad Berka am Dienstagabend mit der Besetzung in Weimar einziehende Personenzug entlief bei Berka durch einen Unfall, daß eine Rangierlokomotive von ihm zusammenstieß. Glücklicherweise konnten beide Züge rechtzeitig stark bremsen, so daß ein schwerer Zusammenstoß verhütet und ein sonst unermessliches schweres Unglück vermieden. Im vollbesetzten Personenzuge herrschte starke Verwirrung.

Unfallunglück in London Montagabend erfolgte bei der Station London Bridge ein Zusammenstoß zwischen einem elektrischen Personenzug und einer Lokomotive. Zwei Wagen des Zuges wurden teilweise zerstört. Die Passagiere wurden einer geistlichen, sechs schwer und vier leicht verletzt.

Liebestragödie in einem Berliner Hotel

Erst die Braut vergiftet und erlöset — Dann sich selbst aus dem Fenster gestürzt

Auf schauerliche Weise haben gekoren in Berlin zwei junge Leute, der 18 Jahre alte Drogist Erich Jahrmart und die 21 Jahre alte Eliride Zernau, in einem Hotel ihrem Leben ein Ende gemacht. Am Morgen wurden Hausbesitzer durch einen schweren Fall auf dem Hof aufgeschreckt. Als sie nachsahen, fanden sie den jungen Mann in seinem State schwimmend auf dem Hofsteier liegen.

Man benachrichtigte die Polizei, die in das Hotelzimmer einbrang. Hier bot sich wieder ein überhöhtes Bild. Mit einem Nachthemd besetzt lag das Mädchen regungslos im Bett. Ein rasch gerufenen Arzt stellte fest, daß das Mädchen zwei schwere Erbe in die Schläfen erhalten hatte, die den sofortigen Tod durch Verbluten herbeiführten. Auf dem Tisch im Zimmer entdeckte man ein Büchlein mit Veronal und ein zweites mit noch nicht festgestelltem Gift. Außerdem fand man einen ganz neuen, aber blutbeschmutzten Dolch vor. Offenbar hat der junge Mann seiner Geliebten Veronal eingegeben und sie dann durch Dolchstiche getötet. Hierzu muß er sich selbst einen Dolchstich in die rechte Schläfe beigebracht haben. Er taumelte, wie die Blutspuren zeigen, trotz der schweren Verletzung aus dem Zimmer die Treppe hinauf bis in den fünften Stock und stürzte sich dort aus dem Fenster in den Hof hinab, wo er mit zerbrochenen Gliedern tot liegen blieb. Bei seiner Verlebung lag noch eine Scheintodpille, aus der aber nicht gelassen worden ist.

Beide jungen Leute scheinen schon früher Selbstmordversuche unternommen zu haben, denn an den Handgelenken des Mädchens sieht man noch Narben, die von Aufschneiden der Pulsadern zurückzuführen sind.

Auf dem Tisch lag ein vom Nahmarkt unterirdischerer Abhörsbrief, in dem er mitteilt, daß er mit seiner Geliebten gemeinsam aus dem Leben zu scheiden beschlossen habe, da sie einander nicht angehören konnten. Ihre beabsichtigte eheliche Verbindung sei an dem Widerstande des Vaters des Mädchens gescheitert. Der junge Mann schickte ausführlich, was er und das Mädchen in den letzten Tagen alles unternommen haben. Schon am Freitag trafen sich die beiden, um zusammen in den Tod zu gehen. Jahrmart kaufte sich zu diesem Zwecke Veronal und Strachin. Beide nahmen auch davon an einer nicht genannten Stelle, wahrscheinlich irgendwo in einem Hotel. Aber am Samstagmorgen erwachten sie wieder, weil die Polizei zu gering gemeinet war. Recht besorgte sich der junge Mann eine Scheintodpille und einen Dolch. Abends schritt er dem Mädchen und sich selbst die Pulsadern an und nahm wieder Veronal. Aber auch diesmal kam das Paar nicht zum Ziel. Am Montag beschloßen sie dann, unbedingt und mit aller Gewalt ein Ende zu machen. Der Mann wurde abermals Veronal genommen hatten, der die Nahmarkt zum Dolch. Beide Leiden wurden bei Schlagnadel und nach dem Schaulauf gebracht.

Die Zahl der Opfer bei der Katastrophe des „Angamos“

Nach einer amtlichen Meldung sind die Opfer der Unterganges des Dampfers „Angamos“ nicht ganz so zahlreich, wie anfangs behauptet wurde. Die Gesamtzahl der Toten wird jetzt mit 209 angegeben. Zur Zeit des Unterganges des Schiffes befanden sich 9 Offiziere, 124 Mann und 82 Passagiere, d. h. 215 Personen an Bord. Soweit bekannt, sind nur sechs Personen gerettet worden.

Vierfacher Mord aus Aberglauben

Nach Blättermeldungen aus Reggio di Calabria in Italien hat dort ein Landarbeiter, der sich bereit glaubte, in diesem Wohnen seine Frau, deren Eltern und seine Schwester ermordet.

Verkehrsunfall in Baden

In der vergangenen Nacht ereignete sich auf der Straße nach dem Schloß Langenieten an einer Wegkreuzung nach Koblentzhausen ein schwerer Verkehrsunfall. Dort schlug aus bisher unbekannter Ursache ein vollbeladenes Auto um. Von den Insassen wurden acht schwer und sieben leicht verletzt.

Registrierung eines Erdbebens

Der Seismograph der Kaiserlichen Erdbebenwarte verzeichnete heute um Mitternacht ein ziemlich hartes Erdbeben mit einer Bodenverschiebung von etwa 4000 Kilometern.

Pariser Kommunisten in Moskau

Vor einigen Tagen sind in Moskau eingetroffen Pierre Degener, der große Kommissar der Internationalen und seine beiden französischen Genossen Foucard und Guillaux, Teilnehmer der Pariser Kommune 1871. — Sie wurden von der Moskauer Arbeiterstadt aufs herzlichste begrüßt.



26. Generalversammlung des BAW.

Butanfälle Sulzmanns gegen die Opposition; ihre Attitüde reizt die Bosen

Der Eintritt in die Tagesordnung bedeutet der Verhandlungsordnung die in den Berichtsjahren verstorbenen Mitglieder, ferner teil er, daß aus den Zustellten Herne, Krieh und Wottrup Telegramme eingelaufen sind, die gegen die Maßnahmen des Hauptvorstandes gegenüber der Opposition, gegen die Ausschüsse Protest erheben und in dem die Einleitung einer außerordentlichen Lohnbewegung gefordert wird.

Man erhält das Wort der Vorsitzende Sulzmann zu seinem Bericht des Geschäftsjahrs 1926 und 1927, der bereits gedruckt vorliegt. Dann gibt Sulzmann den üblichen Bericht. Der Vorstand hat alles getan, um die Lohn- und Arbeitsbedingungen zu verbessern, wenn nicht auch bewußt werden konnte, so Herz Krieh und die ungenügende Expansion der Bergarbeiter vor allem natürlich in der Tätigkeit der Kommunisten im BAW. Den Kommunisten bzw. der Opposition und vor allem Schreibecke des Ruhr-Koos ist die Hälfte von Sulzmanns Berichtserstattung gewidmet. Dann einige Zahlen, z. B. die Beschäftigt der Ruhrgebiete durch die drei Lohnbewegungen letzten und Jahre monatlich 15 Millionen Mark an Löhnen erhalten habe, sollen der Beweis für die vorzeitige Arbeitshauptvorstandes sein. Gleichseitig muß Sulzmann zugeben, der amtliche Lebenshaltungsindeks in den letzten beiden Jahren 1912 auf 150,5 gestiegen ist, womit also bewiesen wird, daß Lohnbewegungen vollständig genügen sind. Gleichseitig zeigt er auf die Erträge der kapitalistischen Nationalindustrie, die noch keinem Zahlenmaterial reiflos dem Unternehmer zugute kommen sind.

kraten für nicht richtig halten. Vorfristig stellte auch er fest, daß die Lohnpolitik des Hauptvorstandes lange nicht befriedigen kann. Ein anderer sozialdemokratischer Delegierter, Vogeljang, Ruhrgebiet, glaubt sich ebenfalls durch eine Rede gegen die Opposition beim Hauptvorstand in empfehlende Erinnerung bringen zu können. Sein Vorhalt war, ein Gesetz zu fassen, wonach alle Arbeiter, wenn sie 25 bis 30 Jahre gearbeitet hätten, ein Kapital ausgehüt bekommen sollen, mit dem sie machen könnten, was in ihrem Bestehen liegt. Es sagt für das Niveau des Verbandes, daß er nicht einmal ausgelacht wurde.

Genosse Meier, Saarbrücken, weist eingangs seiner Ausführungen auf die Ausschüttung des Saales mit schwarzrotgoldenen Fahnen hin. Er erinnert an der zwei Jahrs haltungsbene Legung in Saarbrücken. Er fragt den Hauptvorstand, was er wohl gesagt hätte, wenn sie den Saal damals mit französischen Fahnen geschmückt hätten. Frankreich sei doch auch eine Republik, die sogar einen Erinnerungstag an die Gründung der Republik habe. Aber die französische wie auch die deutsche Republik seien kapitalistische Staaten. Das Auftreten des preussischen Handelsministers auf dieser Tagung zeige den Kurs an, den die Bergarbeiter einhält.

Die Fühne des Arbeiters muß rot sein und bleiben. Hinneuf auf die Arbeitszeit im deutschen Bergbau bezeichnet er die als einen Angriff auf die Arbeitszeit im Saargebiet, wo die Bergarbeiter noch die 7 1/2 Stunden eingeht haben. Auch der Genosse Meier muß jedoch von Sulzmann als auch von Waldhoffer wiederholt unterbrochen. Er stellt aber fest, daß im Saargebiet die Mitgliederzahl gestiegen ist, weil auch bisher vermieden wurde, mit bezüglichen Meinungen gegen die Opposition zu kämpfen, was es im Reiche der Fall ist. Er fragt die Delegierten, warum heißt die „Bergarbeiter-Zeitung“ nur gegen die Komintern. Mit Sowjet-Rußland nicht ein Staat, wo alles im Interesse der Arbeiterschaft ausgebracht wird, während in den kapitalistischen Ländern der Kampf mangelnd ist?

Welter, sozialdemokratischer Delegierter, jaden natürlich die Politik des Hauptvorstandes zu verteidigen. Sie geben in ihren Ausführungen zu, wie das Trüppsalz auf immer neuen Angriffen gegen die Bergarbeiter aushüt, wollen aber nicht anerkennen, daß diese Angriffe nur mit dem Kampf der Bergarbeiter — wie es die kommunistischen Delegierten fordern — beantwortet werden können. Die Opposition weiß, daß sie im Interesse all der Kameraden handelt, die drücken in den zahllosen Anträgen zum Verbandstag einmütig haben und die jetzt durch Telegramme an die Generalversammlung ihren Kampfwillen bekunden.

Die sozialdemokratische Mehrheit mag nach dem Willen des Hauptvorstandes ihre Entschlüsse treffen, das letzte Urteil darüber werden die Bergarbeiter zu fällen haben.

Der Verbandstag der Fabrikarbeiter eröffnet

Kommunikehe und Kampf wegen der Grenzstreitigkeiten

In Hamburg wurde am 8. Juli der Verbandstag der Fabrikarbeiter eröffnet. Der Saal ist beherbergt von schwarzrotgoldenen Bannentisch der kapitalistischen Republik. Zwischen den zahlreichen Begrüßungsreden trat das Vorstandsmitglied Weg an und verlas einen Brief, der vom 38. der SPD, stammen sollte und der bewies, daß die Kommunisten eine „Bombenattentat“ gegen die Sozialpolitik der Bergarbeiter einplanen soll. Vorher hatte Weg schon

der kommunistischen Preisrichterliteratur gedroht, daß man sie aus der Zeitung entfernen werde, wenn sie nicht objektiv berichte. Es ist also eine großjüdische Kommunikehe im Gange.

Wegpari vom BAW, verleschte in vorfichtiger Form zum Ein-

leiten in den Organisationsfragen zu bewegen, die in letzter Zeit zu so vielen Enttäuschungen geführt haben. Der Fabrikarbeiterverband habe eine besonders schwierige Arbeit zu leisten. Trotz ständiger Reibung mit anderen Verbänden, dennoch Erfolge in der Arbeit. Infolge der Rationalisierung (Sustenanfälle im Saal) werden die Differenzen mit den anderen Verbänden immer größer. Der BAW-Kongress wird sich mit diesen Fragen beschäftigen. Bei der Neugliederung der Verbände wurde der BAW, ebenfalls Mitglieder abgeben.

Weg antwortet Wegpari. Er bemerkt, daß die organisatorischen Abgrenzungen so leicht vornehmen können, wie Leipzig hat das vorderte. Die Grenzstreitigkeiten zu regeln, sei Sache des Fabrikarbeiterverbandes.

er könne noch nicht sagen, inwieweit er Beschluß des BAW-Kongresses Rechnung tragen könne (1).

durch die der BAW, gezwungen sei, Mitglieder abzugeben. Es folgt die Konstituierung des Vorstandes, die Wahl der Kommissionen und der Geschäftsordnung. Hierbei wurde vorgeschlagen, daß Anträge von 20 Delegierten unterzeichnet sein müssen, sich Delegierte bei Geschäftsordnungsanträgen zu unterzeichnen haben und 50 für namentliche Abstimmung eintreten müssen.

Saffner (Mittedeutschland) beantragt, Anträge, die von zehn Delegierten unterzeichnet werden, zur Beratung zu stellen. Der Antrag wird abgelehnt, womit die Eröffnungsfeier geschlossen ist.

Sonntag, den 15. Juli

ist in Reih das diesjährige Gastreffen des BAW. — Neben Leipzig ist Reih bekanntlich eine Hothburg der sogenannten Linken in der SPD. Sie sind die schlimmsten Tomagogen zur Verhinderung der

Einheitsfront des Proletariats

Jeder Betriebsarbeiter und Gewerkschaftler weiß aber, daß gerade jetzt, wo die Hochkonjunktur zu Ende ist und erneut härtester

Kampf gegen Arbeitslosigkeit

nötig wird, nur eine geschlossene Front gegen kann. Darum, Kollege, mach auch Dein Beitrag mit antreten und demontieren

in Reih

Bergarbeiter fordern Kampf

Eine Entschließung der Mitgliederversammlung des BAW, Zehntelste Mühlwisch

Die am 8. Juli in Reih abgehaltene Mitgliederversammlung des Bergarbeiterverbandes, nahm die Entschließung der Mitgliederversammlung an. Sie fordert von dem Hauptvorstand die unverzügliche Kündigung des Wehr- und Wehrabkommens, des Mantelvertrages und des Lohnabkommens. Es sind in allen größeren Orten öffentliche Bergarbeiterversammlungen durchzuführen. Die folgende Forderungen sind mit allem Nachdruck zu vertreten:

Für den Akt. bjm. Eisenhandlungstag

Für wesentliche Erhöhung des Reallohn!

Vom Verbandstag der Bekleidungsarbeiter

Vom 2. bis 3. Juli fand in Stettin der 17. ordentliche Verbandstag der Bekleidungsarbeiter statt.

Am der Zusammenkunft des Verbandstages konnte man erkennen, welche Politik und welche Richtlinien die Delegierten vertreten werden. Von den 82 Delegierten waren circa 30 Sozialdemokratische, hinzu kamen noch die 7 Gauleiter und 10 Zentrale, Ausschuss- und Beiratsmitglieder, die aus dem Verbandstage beratende und beschließende Stimme hatten. Die Bergarbeiter müssen sich mit allem Nachdruck die folgende Forderungen der Organisation. Bei einer solchen Zusammenkunft der Tagung wundert es uns nicht, daß nur Beschluß zustande kommen, die zum Schaden der Bekleidungsarbeiter ausgehen werden.

Die Zentralleitung mußte, daß auf dieser Tagung auch Auseinandersetzungen im eigenen Lager sein würden und wollte unter allen Umständen verhindern, daß die Mitglieder bis ins kleinste hinein von den Vorgesetzten unterrichtet werden.

Darum verbot sie dem kommunistischen Berichtserhalter die Teilnahme am Verbandstag.

darum verbot sie dem Vorstandsmitglied Meier mit aller Entschiedenheit, die Diskussion über die bishere Lohn- und Tarifpolitik zu unterbinden, denn bei der Ausgabe über die Lohn- und Tarifpolitik zeigte es sich, daß die Delegierten eine scharfe Kritik an der Politik der Zentralleitung übten.

Sie sprachen von einem autorisierten Gland, in das insbesondere die Kollektivisten infolge der Tarifpolitik der Zentrale hineingeraten seien.

Sie betonten, daß jede Volksbewegung zu fortschreitenden Mißfolgen geführt hätte und beschnitten das Verhalten der Zentralleitung als organisationswidrig, weil sie die abschließenden Lohnbewegungen den Mitgliedern des Erfolges beraubten. So sprach die Auseinandersetzungen der Reformisten untereinander waren müssen wir doch festhalten, daß keiner der Delegierten den Mut

hatte, der Zentralleitung ein Mißtrauensvotum auszusprechen. Keiner betonte, daß infolge der Arbeitsgemeinschaften mit dem Unternehmertum die schlechte Lohnpolitik zustande kam. Die Delegierten erkannten nicht, daß durch das Schlichtungswesen die Kampfkraft der Arbeiter geschwächt wurde. Anstatt mit allen Mitteln gegen das kapitalistische Schlichtungswesen zu kämpfen, borten sie an Stelle der tariflichen Schlichtungswesen die Arbeitsgerichte und Beibehaltung des Schlichtungswesens.

Siermiel haben die „linken“ Reformisten bewiesen, daß sie nicht erkannt haben, daß das gesamte Schlichtungswesen eine Waffe in Händen der herrschenden kapitalistischen Klasse ist. Sie haben nicht erkannt, daß die reformistischen Gewerkschaftsführer die Arbeitermassen hindern, ihre Kraft im offenen Kampf um die Erringung von Lohnbesserungen und Verfürgung der Arbeitszeit in die Wagschale zu werfen.

Ganz offen erklärte Pictel, der Vorsitzende des Bekleidungsarbeiterverbandes, daß die Zentralleitung in Zukunft keine andere Politik machen würde, als bisher. Das zeigen ja auch die Anträge, die die Zentrale einbrachte, die zum Teil von den Delegierten abgelehnt wurden, aber in veränderter Form doch gebilligt wurden. So traten faktische Delegierte für die Einführung der Alters- und Invalidenversicherung sowie für eine Ausweitung des BAW. Sie bewilligten, wenn auch nicht in dem Maße wie es die Zentralleitung forderte, die Erhöhung der Beiträge und des Eintrittsgeldes. Sie waren dafür, daß auch fernerhin die Gauleiter mit beratender und beschließender Stimme am Verbandstag teilnehmen sollen.

Bekunders bei der Beratung der Anträge zeigte sich die Einstellung der Delegierten.

Sie lehnten geschlossenen öffentlichen Anträge ab, die auch nur den geringsten oppositionellen Antritt hatten.

Ohne jede Kritik haben die aus Referat von Kaphtin über wirtschaftspolitische Aufgaben hin, in dem der SPD-Mitglied Pictel behauptete, daß die Arbeiterkraft durch Wirtschaftsdemokratie, ohne jeglichen Kampf in den Sozialismus hineinzuwandeln könne.

Für die Bekleidungsarbeiter im Reiche muß dieser Verbandstag eine Lehre sein. Sie müssen erkennen, daß es keine Gemeinschaft zwischen Arbeiter und Unternehmern geben kann. Mit aller Entschiedenheit müssen die Kollegen gegen die Politik des Zentralvorstandes kämpfen und auch von den Delegierten Rechenschaft verlangen, die nicht die Interessen der Arbeiterschaft vertreten haben. Wehr als bisher müssen die Bekleidungsarbeiter sich hinter die Forderungen der Opposition stellen. Mit unvermeidlicher Kraft gegen den Reformismus und Schlichterwerk der Wirtschaftsdemokratie und Koalitionspolitik führen. Alle Kollegen und Kolleginnen, die mit der wirtschaftspolitischen Politik der Gewerkschaftsführer nicht einverstanden sind, müssen dabei mitgehen.

Leit und verbreitet die kommunistische Presse!

Deitsch-Torgau-Liebenwerda

Aus der Deitscher Freidenkerbewegung

In einer gut besuchten Mitglieder-Versammlung des VFF und Freidenkerklub GutsMuths in Torgau (Vorsitz) wurde der Bericht der Bezirkskommission in Leipzig. Der objektive gegebene Bericht läßt erkennen, wie die reformistischen Kräfte innerhalb der Freidenkerbewegung alle Mienen springen lassen, um die Opposition zu machen. Obwohl man die leidigen Mittel anwendet, heißt vor Lüge und Verleumdung nicht zurückbleiben, heißt der Bericht der Bezirkskommission hinter der Opposition. Das heißt die Macht der Delegierten nach Frankfurt, denn sämtliche fünf Delegierte gehören der Opposition an.

Alle Diskussionen nahmen dem Bericht des Genossen Lindner zu und einmütig wurde beschlossen, daß der Genosse Lindner auch den Bericht von der Bezirksversammlung in Frankfurt geben soll.

Am Beschlüssen wurde beschlossen, einen Nachausflug nach der Straße zu machen. Hieran findet am 29. Juli in Sandersdorf ein Freidenkerfest statt. Ferner sollen sich die Genossen recht zahlreich beteiligen. Der obligatorische Beitrag beträgt 20 Pf. Am 26. August findet eine Krematoriumsfeier in Leipzig statt. Da dieses Mal nur die Mitgliedsbeiträge Bitterfeld-Deitsch daran teilnehmen, wird jeder Teilnehmer an seine Kosten kommen, und es wird deshalb eine rege Beteiligung erwünscht.

Was nützt uns denn ein schönes Haus ...

... wenn die Miete zu teuer ist

Kürzlich wurde in der Zeitung über die Bautätigkeit im Kreise berichtet. Demnach sind über 110 Wohnungen fertiggestellt. Aber was ist das gegenüber der bestehenden Wohnungsnot, hauptsächlich in den Städten des Kreises.

In Herbst selbst ist die Wohnungsfrage ein tragisches Kapitel. Viele Arbeiter wohnen in Köchern, die alles andere sind als Wohnungen. Gewiss, es sind in den letzten Jahren eine Anzahl Wohnungen mit gewissem Hausausbau fertiggestellt worden, aber die meisten dieser Wohnungen sind von Beamten, die in den letzten Jahren nach Stuttgart strömten, besetzt. Die Mieten (40, 50 und 60 Pf. pro Monat) konnten ja auch die Arbeiter nicht bezahlen. Da von einer Erhebung der Wohnungszustand auf diese Art nichts zu merken war, ging man im vorigen Jahre daran, eine Bauengesellschaft zu gründen, der in der Hauptstadt wohnungs-lustige Arbeiter angehören. Der Mietpreis für ein 400 Mark und fünf in Mieten eingeschalt werden. Mit Wohnungen für bisher fertiggestellt und vier weitere werden im August fertig. Aber auch für diese Wohnungen ist die Miete (25 bis 30 Pf. pro Monat) nach dem Meist nicht zu erschwinglich und die Vermieter behält sich am Orte die denkbar schlechtesten. Es werden deshalb die meisten Arbeiter mit ihren Familien in ihre Köcher ziehen, bis ihnen wieder, da der Lohn kaum zum nächsten Leben ausreicht.

Der Hilfsprekder für den Grünwaldter Gemeindevercheber

schwindet ein „Eingekant“ zusammen

Vor einiger Zeit erschien im „Krautentopf“ ein Artikel: Der Grünwaldter Gemeindevorstand hält nicht an den Mitteln fest, die dieser Artikel nach sich zog. Der Artikel wurde gelesen, denn es erschien im „Liebenwerder Kreisblatt“ unter „Eingekant“ ein Bericht, dem man wohl nicht entzieht, in welcher fassen Schriftstube er angefertigt war, wenigstens er mit dem Namenunterstützt des Herrn Steinhilber als ein Strohhalben mit Goldes gezeichnet war. Dieser Herr schreibt folgenden Bericht: „Ich habe mich in den letzten Tagen mit dem Gemeindevorstand auseinandergesetzt. Ich habe mich in den letzten Tagen mit dem Gemeindevorstand auseinandergesetzt. Ich habe mich in den letzten Tagen mit dem Gemeindevorstand auseinandergesetzt.“

Herr Hofsta in Zukunft nicht, nicht andere der Unwahrheit zu bezeugen, denn wir fragen: Wie leicht es mit der Festhaltung der Straße am 1. Juli, wenn Sie nicht die Miete für die Miete im Sie hoch beizugehen, der in einem Zeitungsentwurf die Öffentlichkeit beizugehen hat. Im übrigen siehe hier ja nach vieles über die Verlor des Herrn Hofsta. Das wollen wir uns aber für das nächste Mal sparen.

Einige Grünwaldter Einwohner.

Stahlhelmzeit in der Volksschule

Marga bei Senftenberg

In einer Anwesenheit der Volksschule Marga b. Senftenberg, ließ ein eingetriebener Stahlhelmer den Kindern einen Aufzug schreiben über die Wahlen im Mai. Ein 12jähriger Schüler erzählte schon lachend, daß der Helmer das Wort Stahlhelm hört, wird einem schon lachend. Die Desinfektionale müßten verhungern, und damit punktum. Das ging dem Stahlhelmer wohl an die Nieren und er schrieb in das Heft: „Hier wird keine Politik geschrieben.“ Ferner wurde das Heft einbehalten, um es R. Koch im Elternrat vorzulegen. (Koch ist grünlischer Vertreter.) Warum ist es nicht dem Komitee vorgelegt?

Nun, ein Stahlhelmer, der hat seine Politik, wenn Sie über das Reichsbanner zu den Kindern sprechen, oder wenn Sie den Kindern sagen: „In Frankreich ist ein Mann, der sagt 20 Millionen Menschen sind in Deutschland zu viel, die müssen weg. Zu denen gehöht auch Du“ (der 12jährige Schüler).

Eine Schwester des Vaters des Elternrats fand keine nötige Aufklärung. Wir fordern, daß dieser Lehrer zur Rechenschaft gezogen wird und daß er als Erzieher verschwindet.

Volkshilfe. Die Bauten für den Schulbau (nach Vor-schrift Kubig, Landrat Köhler und Co.) haben ihren Anfang genommen. — Der Neubau der Straße nach Jähornersoda geht seiner Vollendung entgegen. Ein Fortschritt unserer Gemeinde, dank der Initiative unserer Genossen im Gemeindevorstand.

Bitterfeld-Wittenberg

Eines Siedlers Klagen

über das Verhalten der Kommunalverwaltung von Grün-hewinden

Am 18. Juni 1928 lief mir ein Artikel ins Auge: „Am neuen Heim“, von dem Siebendruckers, dem Schul-Inspektor die Redaktion, das besser wäre, wenn die Bauten von der Kommune errichtet würden. Da ich selbst gebaut habe, kann ich ein Lied singen von der „Hilfe“ der Kommune, wenigstens hier in Grünhewinden, wo doch nur Arbeitervertreter (die sogenannte Vereinigte Hilfe) regiert. Im Kreise ist es auch nicht viel anders.

Mein Wohnhaus besteht aus zwei Wohnungen. Die obere Wohnung besteht aus 1 Stube (4,50 mal 4,50), 1 Küche, 1 Kammer (7 Meter lang und 2 Meter breit). Dazu gehören noch 1 Keller (4 mal 2) und 1 Stall (4 mal 2). Die Wohnung 1926 gebaut, folgte 27 Pf. monatlich, zuerst 25 Pf. Miete. Weil wir hier eine so famioe Arbeitervertretung haben, wurde u. a. am 1. April d. N. die Stadtparalle mit der Kreisparalle vereinigt. Man wollte zehnerjährig, zum Nutzen der Einwohner, aber o wohl! Ich habe eine Hypothek von der Stadtparalle in der Höhe von 3000 Pf. Bei der hiesigen Kasse zahlte ich 9 Prozent und 2 Prozent Tilgung. Nach der Verschmelzung mußte ich gleich 9 Prozent Zinsen, 30 Pf. Verwaltungsgeldern und 5 Prozent Tilgung (jährl. um 15 Pf. Prozent Abgaben = 471 Pf.) für 3000 Pf. ohne alle anderen Abgaben zahlen.

Das Grundstück hat eine Gesamtbelastung von 804 Pf. jährlich mit Wasserzins und was alles noch drum und drat hängt. Jetzt hat man hier auch noch eine Wasserleitung gebaut. Da ich dieselbe nun auch bauen kann, danach wird nicht gefragt. Ich war in diesem Jahr über 12 Wochen krank. Als ich am 15. März wieder aus dem Krankenhaus kam, war es höchste Zeit den Ankauf zu leisten, denn am 1. April war die Zeit abgelaufen. Ich habe abgeben 40 Prozent und die anderen 40 Prozent — „wo nehmen und nicht helfen!“ Um nun etwas billiger davonzukommen, baute ich meine Leitung selber, mit 100-

schonfertigem Material und einem Installateur. Ich bin selber begangen, dem Bauamt nicht die Zeichnung zu schicken, sondern ich von der sozialdemokratischen Verwaltung ein Strafmandat von 5 Pf. und mein solches über 10 Pf. Es mußte keine Verteilung, was ich eben Ged. Wo es herkommt, ist gleich. So heißt es mit anlegenheit aus.

Das höchste kommt aber noch. In nächster Zeit muß ich meine Wasserleitung selber bezahlen. Das ist ein Juugensanklagung vorgenommen. Das kostet ich: Kosten der Miete. Wenn dann die Zinsen nicht gezahlt werden, so kommt die Bude unter den Hammer. Das ist dann verprobene Sozialisierung? Sehr tief, nicht wahr? Ich bin in Grünhewinden.

Bitterfeld. Vier Berichte bei einem Aufzug am Montag herausgefunden, daß der Straße zwischen Marga b. Senftenberg ein Bitterfelder mit seinem Auto. Inzwischen wurde eine fahre, die übrigen leicht verunglückte. Der Fahrer wurde verletzt. Der Fahrer wurde verletzt. Der Fahrer wurde verletzt.

Kremberg. Bei einem festigen Arzt benutzte ein von hier, als die Unterdrückung einer Frau noch lange dauernde Gelegenheit zur Unterdrückung dieser den für über 40 Mark Geld fand. Sie verließ es im Wis über der Dichtung von der Eigentümerin, was man bei allen Krankenenden und förderte das Glück Grundm an Tageslicht.

Rundfunk-Programm

Donnerstag, den 12. Juli

10.05 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsamt. 10.20 Uhr: Rundfunkprogramm. 10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 12.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 12.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 12.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 12.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 12.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 12.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 12.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 12.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 12.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 12.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 12.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 12.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 13.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 13.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 13.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 13.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 13.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 13.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 13.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 13.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 13.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 13.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 13.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 13.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 14.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 14.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 14.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 14.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 14.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 14.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 14.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 14.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 14.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 14.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 14.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 14.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 15.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 15.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 15.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 15.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 15.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 15.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 15.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 15.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 15.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 15.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 15.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 15.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 16.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 16.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 16.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 16.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 16.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 16.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 16.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 16.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 16.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 16.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 16.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 16.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 17.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 17.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 17.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 17.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 17.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 17.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 17.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 17.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 17.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 17.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 17.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 17.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 18.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 18.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 18.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 18.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 18.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 18.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 18.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 18.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 18.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 18.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 18.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 18.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 19.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 19.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 19.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 19.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 19.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 19.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 19.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 19.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 19.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 19.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 19.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 19.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 20.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 20.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 20.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 20.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 20.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 20.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 20.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 20.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 20.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 20.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 20.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 20.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 21.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 21.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 21.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 21.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 21.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 21.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 21.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 21.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 21.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 21.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 21.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 21.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 22.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 22.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 22.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 22.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 22.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 22.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 22.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 22.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 22.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 22.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 22.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 22.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 23.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 23.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 23.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 23.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 23.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 23.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 23.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 23.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 23.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 23.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 23.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 23.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 24.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 24.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 24.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 24.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 24.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 24.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 24.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 24.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 24.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 24.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 24.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 24.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 25.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 25.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 25.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 25.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 25.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 25.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 25.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 25.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 25.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 25.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 25.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 25.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 26.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 26.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 26.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 26.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 26.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 26.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 26.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 26.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 26.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 26.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 26.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 26.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 27.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 27.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 27.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 27.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 27.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 27.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 27.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 27.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 27.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 27.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 27.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 27.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 28.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 28.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 28.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 28.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 28.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 28.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 28.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 28.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 28.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 28.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 28.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 28.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 29.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 29.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 29.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 29.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 29.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 29.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 29.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 29.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 29.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 29.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 29.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 29.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 30.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 30.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 30.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 30.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 30.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 30.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 30.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 30.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 30.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 30.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 30.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 30.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 31.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 31.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 31.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 31.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 31.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 31.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 31.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 31.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 31.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 31.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 31.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 31.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 32.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 32.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 32.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 32.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 32.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 32.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 32.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 32.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 32.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 32.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 32.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 32.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 33.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 33.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 33.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 33.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 33.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 33.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 33.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 33.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 33.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 33.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 33.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 33.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 34.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 34.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 34.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 34.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 34.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 34.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 34.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 34.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 34.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 34.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 34.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 34.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 35.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 35.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 35.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 35.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 35.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 35.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 35.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 35.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 35.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 35.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 35.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 35.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 36.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 36.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 36.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 36.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 36.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 36.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 36.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 36.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 36.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 36.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 36.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 36.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 37.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 37.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 37.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 37.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 37.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 37.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 37.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 37.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 37.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 37.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 37.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 37.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 38.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 38.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 38.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 38.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 38.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 38.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 38.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 38.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 38.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 38.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 38.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 38.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 39.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 39.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 39.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 39.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 39.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 39.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 39.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 39.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 39.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 39.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 39.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 39.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 40.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 40.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 40.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 40.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 40.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 40.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 40.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 40.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 40.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 40.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 40.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 40.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 41.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 41.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 41.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 41.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 41.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 41.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 41.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 41.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 41.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 41.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 41.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 41.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 42.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 42.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 42.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 42.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 42.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 42.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 42.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 42.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 42.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 42.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 42.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 42.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 43.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 43.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 43.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 43.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 43.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 43.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 43.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 43.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 43.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 43.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 43.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 43.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 44.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 44.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 44.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 44.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 44.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 44.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 44.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 44.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 44.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 44.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 44.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 44.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 45.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 45.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 45.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 45.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 45.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 45.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 45.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 45.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 45.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 45.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 45.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 45.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 46.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 46.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 46.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 46.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 46.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 46.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 46.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 46.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 46.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 46.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 46.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 46.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 47.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 47.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 47.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 47.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 47.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 47.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 47.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 47.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 47.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 47.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 47.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 47.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 48.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 48.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 48.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 48.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 48.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 48.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 48.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 48.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 48.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 48.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 48.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 48.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 49.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 49.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 49.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 49.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 49.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 49.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 49.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 49.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 49.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 49.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 49.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 49.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 50.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 50.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 50.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 50.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 50.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 50.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 50.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 50.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 50.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 50.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 50.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 50.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 51.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 51.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 51.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 51.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 51.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 51.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 51.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 51.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 51.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 51.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 51.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 51.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 52.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 52.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 52.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 52.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 52.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 52.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 52.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 52.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 52.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 52.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 52.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 52.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 53.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 53.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 53.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 53.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 53.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 53.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 53.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 53.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 53.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 53.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 53.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 53.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 54.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 54.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 54.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 54.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 54.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 54.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 54.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 54.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 54.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 54.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 54.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 54.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 55.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 55.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 55.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 55.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 55.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 55.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 55.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 55.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 55.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 55.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 55.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 55.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 56.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 56.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 56.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 56.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 56.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 56.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 56.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 56.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 56.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 56.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 56.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 56.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 57.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 57.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 57.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 57.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 57.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 57.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 57.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 57.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 57.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 57.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 57.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 57.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 58.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 58.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 58.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 58.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 58.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 58.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 58.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 58.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 58.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 58.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 58.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 58.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 59.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 59.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 59.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 59.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 59.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 59.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 59.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 59.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 59.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 59.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 59.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 59.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 60.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 60.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 60.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 60.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 60.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 60.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 60.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 60.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 60.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 60.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 60.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 60.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 61.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 61.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 61.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 61.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 61.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 61.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 61.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 61.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 61.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 61.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 61.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 61.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 62.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 62.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 62.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 62.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 62.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 62.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 62.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 62.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 62.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 62.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 62.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 62.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 63.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 63.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 63.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 63.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 63.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 63.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 63.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 63.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 63.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 63.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 63.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 63.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 64.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 64.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 64.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 64.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 64.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 64.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 64.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 64.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 64.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 64.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 64.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 64.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 65.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 65.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 65.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 65.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 65.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 65.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 65.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 65.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 65.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 65.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 65.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 65.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 66.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 66.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 66.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 66.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 66.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 66.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 66.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 66.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 66.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 66.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 66.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 66.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 67.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 67.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 67.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 67.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 67.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 67.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 67.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 67.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 67.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 67.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 67.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 67.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 68.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 68.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 68.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 68.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 68.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 68.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 68.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 68.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 68.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 68.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 68.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 68.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 69.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 69.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 69.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 69.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 69.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 69.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 69.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 69.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 69.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 69.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 69.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 69.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 70.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 70.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 70.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 70.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 70.20 Uhr: Was die Zeitung bringt. 70.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 70.30 Uhr: Was die Zeitung bringt. 70.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 70.40 Uhr: Was die Zeitung bringt. 70.45 Uhr: Was die Zeitung bringt. 70.50 Uhr: Was die Zeitung bringt. 70.55 Uhr: Was die Zeitung bringt. 71.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 71.05 Uhr: Was die Zeitung bringt. 71.10 Uhr: Was die Zeitung bringt. 71.15 Uhr

Arbeiter-Sportler! Die Pflicht ruft Dich

Am Donnerstag, dem 12. Juli, abends 8 im "Volkspart", Burgstraße 27, zu Dir

Große Versammlung der hallischen Arbeitersportler

Berichterstattung vom 16. Bundesstag • Stellungnahme zum Auflösungsbeschluss der 3A.

Jeder Arbeitersportler besucht diese Versammlung!

Mitgliedsbuch mitbringen

Das „bundes-treue“ Bäderdugend findet sich nicht mehr zusammen

Am 3. Mitteilungsblatt informiert der Regatta-Klub seine Mitglieder über die Beschlüsse des 16. Bundesstages. Der Regatta-Klub hat dies in seiner großartigen Weise. Da heißt es:

„Der 16. Bundesstag des Arbeiter-Turn- und Sportbundes ist eröffnet. Er hat in seinen wichtigen und weittragenden Beschlüssen die Möglichkeit einer weiteren Entwicklung des Arbeiter-Turn- und Sportbundes in der Richtung der nationalen Arbeitersport- und Kulturarbeit (1) eingestanden, wobei, unabhängig davon, dass es sich um eine sachliche und die Bedürfnisse des Bundesstaates zu einem Maß, glauben wir nach unserer bisherigen Einstellung in den organisatorischen Fragen, die auf dem Bundesstag in einem größeren Sinne entsprechenden Vorschlag zu machen haben, nicht besonders betonen zu müssen.“

„Es gilt jetzt der neuen weichenen Zielsetzung des Bundesstages in den Reihen des hallischen Arbeitersportlers die nötige Bedeutung zu verleihen. Wir empfehlen, jedoch an alle unsere Mitglieder, sich bei jeder der aus dem kommenden Bundesstag demütig zu sein und einzig am Aufbau unseres Klubs mitzuarbeiten.“

„Gerade die Sommermonate sind besonders günstige Arbeitszeiten, die, wenn ausgenutzt, aus einem kleinen Mitgliedskreisums zu einem großen werden können.“

„Wir empfehlen, sich jetzt der Vorstand des Regatta-Klubs an „sein Volk“ zu wenden, um den größtmöglichen Tonbruch mit sich nicht zu ändern, wenn man weiß, dass die Mitglieder dieses Mitteilungsblattes unterstützen.“

„Wie es um den Regatta-Klub bestellt ist, zeigt eine Uebersicht über die Uebungsstunden des Vereins im Monat Juli.“

„Festsetzung: 6 bis 8 Uhr für Männer 1411 während des Juli Ferien halber ...“

„Zweimal findet die Kinderkationen also aus und einmal findet ...“

„Und dieser Verein wollte die hallische Arbeitersportbewegung ...“

„Die Mitglieder des Arbeiter-Sport-Klub Halle a. d. S. nehmen ...“

„Die Beschlüsse dienen nach unserem Ermessen nicht der Eindeutigkeit ...“

„Die Mitglieder des Arbeiter-Sport-Klub Halle a. d. S. nehmen ...“

„Die Beschlüsse dienen nach unserem Ermessen nicht der Eindeutigkeit ...“

„Die Mitglieder des Arbeiter-Sport-Klub Halle a. d. S. nehmen ...“

„Die Beschlüsse dienen nach unserem Ermessen nicht der Eindeutigkeit ...“

„Die Mitglieder des Arbeiter-Sport-Klub Halle a. d. S. nehmen ...“

„Die Beschlüsse dienen nach unserem Ermessen nicht der Eindeutigkeit ...“

„Die Mitglieder des Arbeiter-Sport-Klub Halle a. d. S. nehmen ...“

„Die Beschlüsse dienen nach unserem Ermessen nicht der Eindeutigkeit ...“

„Die Mitglieder des Arbeiter-Sport-Klub Halle a. d. S. nehmen ...“

„Die Beschlüsse dienen nach unserem Ermessen nicht der Eindeutigkeit ...“

„Die Mitglieder des Arbeiter-Sport-Klub Halle a. d. S. nehmen ...“

„Die Beschlüsse dienen nach unserem Ermessen nicht der Eindeutigkeit ...“

„Die Mitglieder des Arbeiter-Sport-Klub Halle a. d. S. nehmen ...“

„Die Beschlüsse dienen nach unserem Ermessen nicht der Eindeutigkeit ...“

„Die Mitglieder des Arbeiter-Sport-Klub Halle a. d. S. nehmen ...“

„Die Beschlüsse dienen nach unserem Ermessen nicht der Eindeutigkeit ...“

„Die Mitglieder des Arbeiter-Sport-Klub Halle a. d. S. nehmen ...“

„Die Beschlüsse dienen nach unserem Ermessen nicht der Eindeutigkeit ...“

beiter-Sportbewegung bleibt trotz alledem bestehen. Das war vor dem Bundesstages 10 und nach diesem erst recht.

Sportgenossen, wenn wir dieses schreiben, so nur, damit der Bundesvorstand merkt, daß wir keine Missions-Diktatur gegen uns errichten lassen.“

Im Namen der meisten Gruppe (Schwerathletik) Der Gruppenvorsitzende.

Ausscheidungskämpfe der Schwerathletik

Am kommenden Freitag, abends 8 Uhr, findet im großen „Volkspart“-Saal die Zweikampfrunde um die Bundesmeisterschaft im Ringkampf statt. Es treten für den Mitteldeutschen Meister Germania-Hellenfeld Halle und der Südwestdeutsche Meister Leipzig gegenüber. Die Kämpfe sind nur ganz knapp die Fortsetzung der im letzten Bundesstag in Leipzig abgehaltenen Kämpfe. Die Entscheidung über die Bundesmeisterschaft wird am 11. und 12. August im im Reichssportpalast in Berlin stattfinden. Wir hoffen, daß uns die hallischen Arbeitersportler keine Zurücksetzungen am kommenden Freitag belächeln.

Angarische Arbeitersportler kommen nach Halle

Der Beschlusstext der Fußballspiele ist es gelungen, zum Sonntag, 12. August, eine ungarische Mannschaft zum Spiel auf dem Stadion am Gesundbrunnen zu verpflichten. Es ist dies eine gute Sache, die uns sehr freut, denn es ist ein Beweis dafür, daß die Sportler der Ungarn sich sehr bemühen, den Kampf zu gewinnen. Außerdem wird die Entscheidung über die Bundesmeisterschaft am 11. und 12. August im Reichssportpalast in Berlin stattfinden. Wir hoffen, daß uns die hallischen Arbeitersportler keine Zurücksetzungen am kommenden Freitag belächeln.

Auswahlspiel auf dem Stadion am Gesundbrunnen

Das Auswahlspiel findet nicht am 12. sondern am 20. Juli, 19 Uhr, auf dem Stadion statt. Es mußte wegen der Ausreisungskämpfe im Stadion verschoben werden. Es machen sich zwei Auswahlspiele nötig, denn wir müssen noch zwei weitere Spiele austragen: am 12. August gegen Leipzig auf dem Stadion, am 20. August gegen Weiden auf dem Stadion und am 7. Oktober gegen 3. Bezirk im Reichssportpalast.

Die Mitglieder des Arbeiter-Sport-Klub Halle a. d. S. nehmen ...

Die Beschlüsse dienen nach unserem Ermessen nicht der Eindeutigkeit ...

Die Mitglieder des Arbeiter-Sport-Klub Halle a. d. S. nehmen ...

Die Beschlüsse dienen nach unserem Ermessen nicht der Eindeutigkeit ...

Die Mitglieder des Arbeiter-Sport-Klub Halle a. d. S. nehmen ...

Die Beschlüsse dienen nach unserem Ermessen nicht der Eindeutigkeit ...

Die Mitglieder des Arbeiter-Sport-Klub Halle a. d. S. nehmen ...

Die Beschlüsse dienen nach unserem Ermessen nicht der Eindeutigkeit ...

Die Mitglieder des Arbeiter-Sport-Klub Halle a. d. S. nehmen ...

Die Beschlüsse dienen nach unserem Ermessen nicht der Eindeutigkeit ...

Die Mitglieder des Arbeiter-Sport-Klub Halle a. d. S. nehmen ...

Die Beschlüsse dienen nach unserem Ermessen nicht der Eindeutigkeit ...

Die Mitglieder des Arbeiter-Sport-Klub Halle a. d. S. nehmen ...

Die Beschlüsse dienen nach unserem Ermessen nicht der Eindeutigkeit ...

Die Mitglieder des Arbeiter-Sport-Klub Halle a. d. S. nehmen ...

Die Beschlüsse dienen nach unserem Ermessen nicht der Eindeutigkeit ...

Die Mitglieder des Arbeiter-Sport-Klub Halle a. d. S. nehmen ...

Die Beschlüsse dienen nach unserem Ermessen nicht der Eindeutigkeit ...

Die Mitglieder des Arbeiter-Sport-Klub Halle a. d. S. nehmen ...

Die Beschlüsse dienen nach unserem Ermessen nicht der Eindeutigkeit ...

Die Mitglieder des Arbeiter-Sport-Klub Halle a. d. S. nehmen ...

Die Beschlüsse dienen nach unserem Ermessen nicht der Eindeutigkeit ...

109	16 Uhr	1. Bezirk	1. Bezirk
110	16 Uhr	2. Bezirk	2. Bezirk
111	16 Uhr	3. Bezirk	3. Bezirk
112	16 Uhr	4. Bezirk	4. Bezirk
113	16 Uhr	5. Bezirk	5. Bezirk
114	16 Uhr	6. Bezirk	6. Bezirk
115	16 Uhr	7. Bezirk	7. Bezirk
116	16 Uhr	8. Bezirk	8. Bezirk
117	16 Uhr	9. Bezirk	9. Bezirk
118	16 Uhr	10. Bezirk	10. Bezirk
119	16 Uhr	11. Bezirk	11. Bezirk
120	16 Uhr	12. Bezirk	12. Bezirk
121	16 Uhr	13. Bezirk	13. Bezirk
122	16 Uhr	14. Bezirk	14. Bezirk
123	16 Uhr	15. Bezirk	15. Bezirk
124	16 Uhr	16. Bezirk	16. Bezirk
125	16 Uhr	17. Bezirk	17. Bezirk
126	16 Uhr	18. Bezirk	18. Bezirk
127	16 Uhr	19. Bezirk	19. Bezirk

Sperrliste am 15. Juli

Sperrliste am 15. Juli

Sperrliste am 15. Juli

Sperrliste am 15. Juli

Sperrliste am 15. Juli

Sperrliste am 15. Juli

Sperrliste am 15. Juli

Sperrliste am 15. Juli

Sperrliste am 15. Juli

Sperrliste am 15. Juli

Sperrliste am 15. Juli

Sperrliste am 15. Juli

Sperrliste am 15. Juli

Sperrliste am 15. Juli

Sperrliste am 15. Juli

Sperrliste am 15. Juli

Sperrliste am 15. Juli

Sperrliste am 15. Juli

Sperrliste am 15. Juli

Sperrliste am 15. Juli

Sperrliste am 15. Juli

Sperrliste am 15. Juli

Sperrliste am 15. Juli

Sperrliste am 15. Juli

Sperrliste am 15. Juli

Sperrliste am 15. Juli

Sperrliste am 15. Juli

Sperrliste am 15. Juli

Sperrliste am 15. Juli

Vom Spiel Donau-Wien gegen B.C. Giebichenstein in Halle

Die Wiener Sportgenossen, die am Freitag, dem 6. Juli, in Halle gegen Vellpottklub Giebichenstein spielten, übertrafen die Erwartungen, die sich der Zedner stellte. Unser Bild zeigt eine auf den freien Raum gestellte Fante. Gut ist die Gedung der Giebichensteiner (weiss). Den folgenden Schuß des Wiener SV. fängt der Tormann.



Sportplatz Bahnhof Heide

Sonntag, den 15. Juli, nachmittags 4 Uhr

Großes internationales Fußballturnier Wien-OK 1. - Fortuna 1.

Verder Leipzig-Giebichenstein Jugend - Berlin Jugend
Sonntag, den 14. Juli, abends 8 Uhr
Freie Turner Erfurt 1. - Fortuna 1.

2. Klasse

16 Uhr
17 Uhr
18 Uhr
19 Uhr

3. Klasse

16 Uhr
17 Uhr
18 Uhr
19 Uhr

4. Klasse

16 Uhr
17 Uhr
18 Uhr
19 Uhr

5. Klasse

16 Uhr
17 Uhr
18 Uhr
19 Uhr

6. Klasse

16 Uhr
17 Uhr
18 Uhr
19 Uhr

7. Klasse

16 Uhr
17 Uhr
18 Uhr
19 Uhr

8. Klasse

16 Uhr
17 Uhr
18 Uhr
19 Uhr

9. Klasse

16 Uhr
17 Uhr
18 Uhr
19 Uhr

10. Klasse

16 Uhr
17 Uhr
18 Uhr
19 Uhr

11. Klasse

16 Uhr
17 Uhr
18 Uhr
19 Uhr